



Achtung! Starkes Kind!

Damit sich Kinder wehren können:
Tipps, die sicher und stark machen.

Sicher Stark Team



HELFEN SIE HELFEN! • WERDEN SIE SPONSOR!

Umgang mit den neuen Medien wird immer wichtiger! Tablets in der Grundschule und Kita!



Tablets in der Grundschule und Kita aus Kinderperspektive, mobile Computer sind aus unserem gesellschaftlichen Alltag nicht mehr wegzudenken.

Erkenntnisse über die Erfahrung und Perspektiven der Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf das mobile lernen mit Tablets können dabei zu einer Verbesserung der pädagogischen und didaktischen Gestaltung des Tablets Einsatzes im Unterricht beitragen.

Mittels einer innovativen multimodalen Methodenkombination wird die Perspektive der Kinder auf das Lernen mit Tablets im Schulkontext behandelt.

Die Sicher-Stark-Organisation befasst sich seit Jahren mit diesen Internet-Schu-

lungen und führt seit Jahren in Grundschulen/Kitas verschiedene Kurse, Webinare, Vorträge für Lehrkräfte, Eltern und Kinder durch.

Nachdem sich Grundschulen bei der Unterrichtsentwicklung zunächst vielfach auf den Anwendungs-Aspekt von Medienutzung und Medienkunde konzentriert haben, hat sich in den letzten Jahren, auch durch die leichteren Zugangsmöglichkeiten, der Schwerpunkt vielfach zu Medienkritik bzw. Mediensicherheit verschoben.

Die Sicher-Stark-Organisation hat dies bereits vor Jahren erkannt und liefert alles **zum Thema „Sicherheit in der Primarstufe bei Kindern, Eltern und Lehrkräften“.**

Die Sicher-Stark-Organisation war die Erste in Deutschland, die Sicherheits-WEBinare für Kinder, Eltern und Fachkräfte anboten. Mittlerweile gehören viele weitere Module zu den Sicher-Stark-Veranstaltungen, um die Sicherheit von Kindern zu erhöhen.

Aber auch die Fachkräftefortbildungen sind sehr gut ausgebucht.



Jede Woche werden Sicher-Stark-Kurse an den Grundschulen und in den Kitas durchgeführt. Ohne Zweifel ist es die Aufgabe der Schulen, den Schülerinnen und Schülern eine solide Medienkompetenz zu vermitteln.

Eltern schlagen Alarm:

Kinder-Apps als Tummelplatz
für Pädophile

Der Fernsehsender Sat1 hat ein Bericht nun ausgestrahlt. Jetzt [anschauen](#).



Themen in dieser Ausgabe:

- Umgang mit Tablets in der Grundschule und Kitas
- Kinder sind stumme Opfer
- Helfen Sie mit, Kinder zu schützen!
- Schutzerziehung—Tipps für Eltern
- Allgemeine Erziehungstipps

Lesen Sie unter

<https://www.sicher-stark-team.de/sicher-stark-computer-sicherheitskurs.cfm>
oder hören Sie sich die WAV Dateien an unter

[„Mein Kind sicher im Netz“](#) [„Gefährliche Kinder-Apps“](#)

Wir zeigen Ihnen wie Sie Ihr Kind richtig schützen können.

Wie schütze ich mein Kind richtig? Jetzt informieren und buchen Sie

>>> [Kinderinternetkurse](#) >>> [WEBinare](#) >>> [Vorträge](#)

Leider müssen sie mit 6 Monate Wartezeit rechnen, da die Sicher-Stark Veranstaltung hohen Mehrwert für die Schulen/Kitas liefern und sehr gut ausgebucht sind.

KINDER SIND STUMME OPFER - es muss geholfen werden!

Es wird Abend. Das Kind kann nicht schlafen. Es klagt über Bauchweh und Kopfschmerzen.

Es weint, scheinbar grundlos. Die Eltern bestehen darauf, dass es im Bett bleibt. Ihr Kind braucht ja seinen Schlaf, denken sie. Sie wissen nichts.

Missbrauch scheut das Licht, darum nicht weghören und wegsehen!

- **Sie wissen nicht, dass ihr Kind keine Worte hat, um zu beschreiben, was ihm angetan wurde.**

- **Sie wissen nicht, dass es Angst hat, über sein schreckliches Geheimnis zu sprechen.**

- **Sie wissen nicht, dass es sich die Schuld gibt an dem, was geschehen ist.**

Keiner weiß es.

Nur das Opfer und der Täter.

Gegen Missbrauch Worte finden



Missbrauch scheut das Licht. Nur sehr selten gibt es Zeugen. Das Opfer des Missbrauchs muss erst aktiv werden, bevor ihm geholfen werden kann.

Das Sicher-Stark-Konzept berücksichtigt diesen Umstand. Die Kinder erfahren, dass sie aussprechen dürfen, was ihnen nicht gefällt.

- **Sie lernen, auf ihr Bauchgefühl zu achten.** Sie lernen, dass es gute und schlechte Geheimnisse gibt, und dass sie schlechte Geheimnisse nicht für sich behalten müssen.

- **Sie lernen, NEIN zu sagen, zu schreien, aus schlimmen Situationen wegzulaufen, sich körperlich zu wehren und sich an Erwachsene um Hilfe zu wenden.**

Es gibt keine Versicherung gegen Missbrauch. Aber ein (selbst)sicheres und "starkes" Kind hat weit größere Chancen, nicht zum Opfer zu werden.

Hier erfahren Sie Näheres zu den Sicher-Stark-Kursen. Grundinformationen zum Kinderschutz mit 20 starken Tipps bieten das Kinderhörbuch und das Elternhörbuch des Sicher-Stark-Teams.

HELFEN SIE MIT, KINDER ZU SCHÜTZEN! Prävention vor sexuellem Missbrauch



Ein selbstbewusstes Kind und Eltern die ihrem Kind zuhören, sind der wirksamste Schutz vor sexuellem Missbrauch.

Wir möchten Ihnen einige wichtige Tipps geben, wie Sie Ihr Kind vor Übergriffen schützen können.

Potenzielle Täter werden sich immer schwache, isolierte Kinder suchen, da sie "leichte" Opfer sind. Umso wichtiger ist es, dass frühzeitig Kinder Bezugspersonen haben, die ihnen helfen und denen sie zu 100% vertrauen können.

Die meisten Eltern denken oder haben die Vorstellung, dass ein Kind von einem Fremden auf dem Spielplatz hinter einen Busch gezogen und dort missbraucht wird.

Dies kommt zwar vor, aber der weitaus größere Teil aller Missbrauchsfälle, findet in den eigenen Räumlichkeiten zuhause oder in der gewohnten und näheren Umgebung statt.

Die Täter sind in den allermeisten Fällen nicht Fremde, sondern Bekannte. Suchen Sie sich Präventionsexperten und lassen sich zunächst aufklären, bevor Sie mit Ihrem Kind reden. Sie sollten Ihrem Kind keine Ängste machen oder aufkommen lassen, sondern kindgerecht das Thema vermitteln.

Einen totalen Schutz vor Gewaltverbrechen und Missbrauch gibt es nicht, dennoch sind Angst und Panik nicht angebracht - versuchen Sie, Ihr Kind über mögliche Gefahren frühzeitig aufzuklären, aber bitte verängstigen Sie es nicht.

Es gibt viele Möglichkeiten und die CDs, DVDs und Bücher im Sicher-Stark-Shop und das Safer-Family-Video coaching-Programm helfen hierbei enorm.



KINDER BRAUCHEN SCHUTZERZIEHUNG - Tipps für Eltern

1. Einige Kinder erhalten zu Hause wenig Aufmerksamkeit, Zuneigung und Zärtlichkeit. Jedes Kind hat beispielsweise das Recht auf mindestens 15 Minuten am Tag, die ausschließlich ihm gewidmet werden. Integrieren Sie Ihr Kind aktiv in den häuslichen Tagesablauf. Überhöhtes Aufmerksamkeitsbedürfnis von Kindern oder ihre Sehnsucht nach Nähe können von Fremden ausgenutzt werden.



wenn sie danach fragen.

Die Antworten können ruhig etwas kurz gehalten sein und müssen keine Romane bspw. über die Befruchtung der Bienen enthalten. Kinder geben sich häufig schon mit kurzen, aber prägnanten Antworten zufrieden.

6. Kinder senden immer Signale aus, wenn etwas nicht in Ordnung ist. Dafür sollten wir uns öffnen und so schon früh verhindern, was sich vielleicht entwickeln könnte. Erwachsene reden z. B. häufig in Anwesenheit der Kinder über diese, ohne sie aktiv in das Gespräch einzubeziehen. Dieses Verhalten sendet dem Kind Signale von Geringschätzung, die zu Minderwertigkeitsgefühlen führen können.



2. Kinder, die viele Freunde haben und ihr soziales Umfeld aktiv um Bezugspersonen erweitern können, haben im Falle eines Missbrauchs oder bei Gewalterfahrungen mehr Chancen, AnsprechpartnerInnen zu finden. Je mehr die Abhängigkeit in der Pubertät auf freundschaftliche Art und Weise abgebaut werden kann, umso mehr entwickelt sich das Kind angemessen weiter.



auch zurückweisen dürfen! Und Oma, die gerne einen feuchten Schmatzer mitten ins Gesicht drückt, um danach die Schokolade als Belohnung herauszufischen, sollte das ebenfalls akzeptieren. Das Kind sollte ermuntert werden, sich selber entsprechend auszudrücken.



3. Kindern wird häufig beigebracht, Erwachsenen generell zu gehorchen. Kinder müssen aber lernen, ihren Willen auch mal gegen Erwachsene durchzusetzen! Kindern sollte das Recht zugesprochen werden, selber zu entscheiden, was sie wann und in welcher Form von Berührungen angenehm finden bzw. gern haben und welche Berührungen oder Grenzüberschreitungen unangenehm waren bzw. sind. Kinder sollten Zärtlichkeiten von Erwachsenen



4. Kinder spüren ganz genau, wenn an einer Situation etwas nicht stimmt! Auch haben sie ihre ganz natürlichen Sinne, die ihnen sehr gut tun und dazu verhelfen, die Welt für sich zu begreifen. Diese sinnsspezifischen Wahrnehmungen werden aber häufig abtrainiert.



Ein Beispiel: Kind: „Das tut weh!“ – Eltern: „Ach, das tut doch gar nicht weh.“ Oder: Kind: „Das schmeckt nicht!“ – Eltern: „Das schmeckt sehr wohl!“

5. Sexuaufklärung ist sehr empfehlenswert. Bis zum Grundschulalter sollte man Kindern Aufklärung bieten,

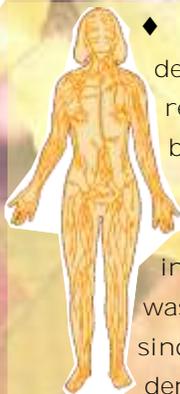
7. Besonders Mädchen werden auch heute noch zu stereotyp erzogen. Beide Geschlechter sollten sich auch weiterhin Gedanken darüber machen, wie wichtig es ist, Mädchen darin zu stärken, sich aktiv zu wehren. Jungen dagegen sollte mehr Raum für Gefühlsausdruck zugestanden werden.



8. Kinder brauchen Freiräume, um sich entfalten zu können. Dazu gehört, ihnen Handlungsalternativen aufzuzeigen und ihnen beizustehen!

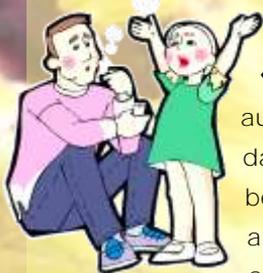


ALLGEMEINE ERZIEHUNGSTIPPS Vorbeugung sexuellem Missbrauch



◆ **Sprechen Sie offen über Sexualität,** denn wenn Kinder Geschlechtsorgane bereits richtig benennen können, hilft dies bei Übergriffen enorm. Eine offene Sexualerziehung sollte bereits in der Kita/ Grundschule beginnen. Kinder können in diesem Alter bereits unterscheiden, was gute und schlechte Berührungen sind. Übergriffige Pädophile reden den Kindern ein, dass es sich um "gute" Geheimnisse handelt und sie niemanden davon erzählen dürfen.

◆ Unwissende Kinder glauben das und hier geht der Kindesmissbrauch schon los, weil das Verhalten als "normal" erklärt wird. Häufig bauen Täter auch Druck durch die Geheimnisse auf. "Wenn Du das Deiner Mama erzählst, dann bringe ich Deine Katze um"



◆ Klären Sie Ihr Kind frühzeitig auf, dass sein Körper ihm gehört und dass es ein Recht hat, darüber zu bestimmen, wer es wann und wie anfasst. Sagen Sie Ihrem Kind, dass auch Worte und Blicke komisch, unangenehm und verletzend sein können und dass es mit Ihnen offen darüber sprechen kann.

◆ Eltern sollten bereits im Kindergarten ihr Kind zu einem selbstbewussten und starken Kind erziehen, denn Pädophile suchen sich schwache und schüchterne Kinder aus. Kinder müssen lernen, "Nein!" zu sagen - auch einem Erwachsenen gegenüber.



◆ Nehmen Sie sich Zeit, mit Ihrem Kind täglich über seine Erlebnisse und Sorgen zu sprechen. Loben Sie Ihr Kind, das stärkt das Selbstvertrauen. Vermitteln Sie Ihrem Kind immer wieder, dass es Ihnen alles erzählen kann.

◆ Zeigen Sie Ihrem Kind Hilfestellen auf dem Schulweg oder im nahen Umfeld. Sagen Sie Ihrem Kind, dass es sich jederzeit Hilfe holen kann, wenn ihm etwas komisch oder seltsam vorkommt.



◆ Sagen Sie Ihrem Kind, dass es nicht ohne ihre Genehmigung zu jemandem ins Auto steigen soll und niemanden ohne Ihre Erlaubnis in die Wohnung lassen soll. Vereinbaren Sie ein Familienpasswort.



◆ Schicken Sie Ihr Kind erst alleine zur Schule, wenn es Sicherheit erlangt hat.



Wie das problemlos geht, finden Sie im Schulwegsicherheitsbuch.

◆ Vereinbaren Sie immer Zeiten, wann Ihr Kind wieder daheim sein soll und halten Sie Ihr Kind zur Pünktlichkeit an. Schaffen Sie Möglichkeiten, dass Ihr Kind Sie über ein Handy anrufen kann, wenn es sich mal verspätet.



◆ Zeigen Sie Ihrem Kind nicht den kürzesten Weg zur Schule, sondern den sichersten auch wenn dieser zeitlich länger dauert. Zeigen Sie "Rettungsinseln" auf dem Schulweg, zum Beispiel ein Geschäft, das dem Kind vertraut ist und an deren Verkäufer es sich wenden kann, wenn das Kind in Gefahr ist.



◆ Namensschilder an Kleidung oder Schulranzen sollten nicht offen getragen werden. Das schafft sonst möglichen Tätern einen leichten Einstieg in ein Gespräch und das Kind kann direkt mit Namen angesprochen werden.

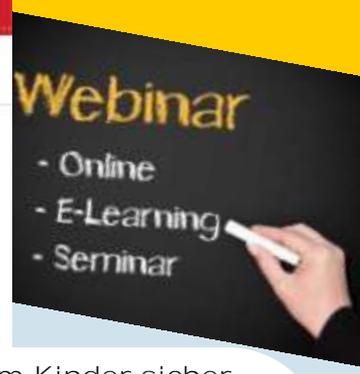




**Achtung!
Starkes Kind!**

**Damit sich Kinder wehren können:
Tipps, die sicher und stark machen.**

Sicher-Stark-Team



Gemeinsam Kinder sicher und stark machen

FÜR IHRE KINDER NUR DAS BESTE!

HIER ERREICHEN SIE UNS:

Bundesgeschäftsstelle
Sicher-Stark-Team

Hofpfad 11 • D-53879 Euskirchen

www.sicher-stark-team.de

RUFEN SIE UNS AN UNTER:

0180/555 01 33-3*

(*14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz,
Mobilfunkpreise können abweichen)

ODER SCHREIBEN SIE UNS

EINE E-MAIL info@sicher-stark.de

SIE FINDEN UNS AUCH IM NETZ!

blog.sicher-stark-team.de



Haben Sie
Rückfragen,
möchten uns
etwas mitteilen,
wollen Sie uns
unterstützen
oder
Werbung schalten?

Dann schreiben Sie an:

presse@sicher-stark.de

Aktuelle Auflage:

62.400 Abonnenten

Der Name „Sicher-Stark-Team“ steht für eine der führenden Non-Profit-Organisationen auf dem Gebiet der Gewaltprävention an Grundschulen und Kitas, für moderne zielgerichtete Kommunikation und hochkarätige Experten. Gemeinsam mit den Grundschulen und Kindergarten unterstützen wir Sie seit über 15 Jahren dabei, Kinder „sicher und stark“ zu machen.

In Deutschland, Österreich und der Schweiz ist das Sicher-Stark-Team längst eine feste Größe, wenn es um anspruchsvolle Veranstaltungen und Schulungen zu dem sensiblen Bereich geht: Wie kann ich mein Kind vor Gewalt und Missbrauch schützen? Mehr als 500.000 Kinder und Eltern in Deutschland, Österreich und der Schweiz haben bereits an den Sicher-Stark-Veranstaltungen teilgenommen und sind begeistert!

Das Sicher-Stark-Team verwendet ein eigens entwickeltes und einzigartiges patentiertes Präventionskonzept, das Kindern spielerisch einfache, aber wirkungsvolle Handgriffe und Verhaltensregeln beibringt und sie nach dem Sicher-Stark-Training mit einem inszenierten Gefahrenparcours mit Alltagssituationen konfrontiert.



DRUCKEN SIE

Sie können diesen Newsletter auch grafisch aufbereitet ausdrucken und ganz in Ruhe lesen.



KOPIEREN SIE

Nutzen Sie Artikel für eigene Publikationen. Bedingung: Hinweis & Link auf www.sicher-stark-team.de



EMPFEHLEN SIE

Empfehlen Sie diesen Newsletter, indem Sie ihn einfach weiterleiten. Vielen Dank!



STÖBERN SIE

Stöbern Sie auf der Internetseite und im Archiv.



Sicher-Stark-Team

Wir machen Ihre Kinder sicher und stark!

Sie möchten mehr über uns erfahren?

Hören Sie sich die Radiobeiträge an unter

www.sicher-stark-team.de/radioberichte.cfm

Lesen Sie mehr unter

www.sicher-stark-team.de/kursangebote.cfm

Facebook: www.facebook.com/SicherStarkTeam



Unsere Mitarbeiterin
Agnes Zug

Grafik, Illustration

